

Jahresbericht 2025

Ein vielfältiges und anspruchsvolles Kirchenjahr liegt hinter uns.

Personelle Veränderungen

Im Sekretariat hat sich einiges verändert. Verena Burkhard und Ursina Scherer haben mitgeholfen, unser Schiff durch stürmische Zeiten zu leiten. Beide wurden im Mai durch unsere neue Assistentin Soraia Barocca de Sousa abgelöst.

Am 1. August hat der neue Jugendpfarrer Matthias Liberman seine Stelle angetreten.

Ebenfalls seit dem 1. August ist die neue Kirchenpflege im Amt. Walter Lüssi hat als Sachwalter ein Jahr lang die TKG Stadt Luzern geleitet. Ihm ist es zu verdanken, dass nun sechs neue Kirchenpfelgerinnen und -Pfleger engagiert unsere Stadtgemeinde leiten. Die Ressorts konnten optimal besetzt werden. Walter Lüssi sei an dieser Stelle herzlich gedankt für seinen grossen Einsatz während der Vakanzzeiten.

Am 1. Dezember durften wir unsere Geschäftleiterin Antoinette Wicki im Team begrüßen. Ihre Stelle wurde neu geschaffen, um die Kirchenpflege im operativen Bereich zu entlasten. Wir freuen uns alle sehr, mit ihr zusammen unterwegs sein zu dürfen.

Vielen Dank für die zahlreich ehrenamtlich Arbeitenden.

In unserem täglichen kirchlichen Leben haben unsere freiwilligen Helfenden eine enorme Bedeutung. Die Bereitschaft, sich mit Herz einzubringen sowohl für die unzähligen kirchlichen Gottesdienste und Veranstaltungen wie auch im seelsorgerischen Bereich, ist alles andere als selbstverständlich und darum gebührt ihnen allen mein tiefster Dank. Ohne ihre tatkräftige Arbeit könnten wir hier unsere vielfältigen Dienste für Menschen in allen Lebenssituationen nicht erbringen.

Jahresbericht 2025 des Stadtkonvents

Auch im vergangenen Jahr bot sich unseren Mitgliedern ein ansprechendes und vielseitiges Programm. Neben den regelmässigen Angeboten wie etwa: Fiire mit dä Chliine oder Kirche Kunterbunt, den Gottesdiensten LEBEN PUR oder solchen in Kooperation mit dem Theater Luzern, gab es auch Neues. Einige Highlights seien nachstehend in Erinnerung gerufen.

Januar

Mit Anfang des Jahres nahm **Pfarrerin Bettina Tunger-Zanetti** ihre Arbeit als Altersseelsorgerin auf. Gleichzeitig hiess es Abschied nehmen von **Sozialdiakon Heinz Kernwein**, der 11 Jahre in unserer Teilkirchengemeinde gewirkt hatte. Mit einem festlichen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro Riche und Schnitzelbank wurde Heinz in die wohlverdiente Pensionierung entlassen.



Februar

Im Februar fand **LEBEN PUR** mal wieder «auswärts» – in der Hirschmatt-Buchhandlung statt. Dabei ging es um die Faszination Buch und natürlich nicht zuletzt auch um das Buch der Bücher.



März

Die **ökumenische Passionsausstellung** stand unter dem Titel «**wirklich-wesentlich-wenig**». Entsprechend gab es in der Matthäuskirche nur wenig – nämlich nur gerade 1 Bild des deutschen Malers René Wirths zu sehen.



April

Am Gründonnerstag durfte sich die **Matthäuskantorei** freuen: Ihr Konzert in der Lukaskirche mit Mozarts Requiem war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Ein weiteres Highlight war auch der **Theatergottesdienst** zur Oper «Il prigioniero» (Der Gefangene) von Luigi Dallapiccolas, der – das erste Mal - in der ebenfalls bis auf den letzten Platz besetzten St. Johannes-Kirche im Würzenbach stattfand.



Mai

Im Mai nahm **Soraia de Sousa** im Sekretariat ihre Arbeit auf, derweil **Pfarrerin Verena Sollberger** sich – Gott sei Dank erfolgreich - einer Hüftop unterzog. Ebenfalls im Mai fand die **2. Luzerner Lange Nacht der Kirchen** statt. Der Singkreis Lukas lud zur neuen Abendandacht **Rückenwind**, wobei der Chor wie ein Rückenwind wirkt, der mitreisst.



Juni

Unter dem Motto «Einer für alle – alle für einen» fand an Palmsonntag die **Konfirmation** statt. 17 Jugendlichen wurde persönlich der Segen zugesprochen. Davor war im **Segellager** in Holland eine harmonische Konfirmand:innen-Gruppe entstanden.

Juli

«**Blaues Gold**» so lautete das Thema der **Sommerpredigtreihe**, die auf reges Interesse stiess. Da das Wort «Wasser» 564 Mal in der Bibel vorkommt, hätte noch Jahre weitergepredigt werden können!



August

Am 1. August nahm die neue **Kirchenpflege** ihre Arbeit auf. Ebenfalls sein Amt trat **Pfarrer Matthias Liberman** an. Er kam mit vielen neuen Ideen und noch mehr Schwung vom «hohen Norden» aus Hamburg nach Luzern.

Der **Gottesdienst zum Schulbeginn** im Weinbergli stand unter dem Motto «Mutig!Mutig!». Allen Kindern wurde fürs neue Schuljahr ein Mut-Segen zugesprochen. Mit Spiel und Spass und einem feinen Mittagessen wurde der Morgen abgerundet.

In den Sommerferien vom 11. bis 14. August fand das **Kindertageslager KiTaLa** für Kinder von 5 bis 10 Jahren unter dem Motto «Stark wie ein Baum will ich sein» statt. Spannende Geschichten, Spiele, Bastelangebote und ein Ausflug prägten diese erlebnisreichen Tage. Das **Sommerlager SoLa** für 11- bis 13-Jährige stand unter dem Motto «Mission Wildnis» und führte die Teilnehmenden in die Biosphäre Entlebuch. Dort erlebten sie Tage voller Spiel, Spass, Bewegung und Abenteuer und übernachteten zweimal im Lagerhaus.

September

Vom 4. bis 14. September gastiert das **Lucerne Festival** auch auf der Lidowiese in der **Ark Nova**, dem ersten «aufblasbaren Konzertsaal» der Welt. Und ebenda – in diesem faszinierenden überdimensionalen Schneckengehäuse – fand der **ökumenische Festival-Gottesdienst** statt. Gast war der scheidende Intendant Michael Haefliger. Ueli Greminger, ehemals Pfarrer am Zürcher St. Peter, erläuterte anlässlich eines Gemeindeausflugs mit dem Titel «500 Jahre Prophezey», wie die von Huldrych Zwingli gegründete Lehranstalt zum Grundstein für die spätere Uni Zürich wurde.

Oktober

Im Oktober war die **Ausstellung «No Cap – Leben in Würde und ethischer Konsum»** in der Matthäuskirche zu Gast. Als Begleitprogramm fand dazu ein Gottesdienst in der Lukaskirche statt. Ausserdem wurde im stattkino der Film «Das neue Evangelium» von Milo Rau gezeigt. Die Organisation No Cap setzt sich dafür ein, dass Arbeiterinnen und Arbeiter unter menschenwürdigen Bedingungen leben und arbeiten können.

November

Im November erwartete Orgelliebhaber:innen musikalische Leckerbissen mit Organist **Vincenzo Allevato** und weiteren geladenen Organisten.

Am 2. November feierte die «junggebliebene alte Dame» – die **Lukaskirche - ihr 90-jähriges Bestehen**. Dies wurde mit einem Festgottesdienst gebührend gefeiert.

Dezember

Den **Adventsauftakt** machte ein Gottesdienst, in dem die Matthäuskantorei Benjamin Britzens «A Ceremony of Carols» zu Gehör brachte. Auch in diesem Jahr fand eine **Weihnachtsaktion** statt: Dabei stand hinter der Matthäuskirche ein Himmelszelt voller Engel, die darauf warteten die / den neuen Besitzer:in zu fragen, was man gerne im Leben ändern würde. Im Gottesdienst **LEBEN PUR** ging es mit dem Titel «Nach kaputt kommt schöner» - ums Heilmachen und Heilwerden; der Chirurg Sebastian Thormann und die Textildesignerin Anne Schlüter teilten ihre Gedanken dazu. Auch im Dezember startete das neue Format **Kunst trifft Sinn** in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Luzern.

